vernetzt

im Seelsorgeraum Graz-Nord

Nr. 12
Nov. 2026 – Feb. 2027



Mit Blick in die Weite

… gemeinsam unterwegs

Informationen
der katholischen Pfarren
Andritz • Graben • Salvator • St. Veit

In dieser Ausgabe

02 | Editorial
03 | Aktuell im Seelsorgeraum
04 | Thema
06 | Wussten Sie schon, …
07 | Aus den Pfarrkindergärten
08 | Dankeschön
09 | PGR-Wahl
10 | Kunst & Kultur
12 | Weltkirche & Nächstenliebe
13 | Regelmäßige Termine & Kontakt
14 | Kalender
16 | Pfarre Andritz
18 | Pfarre Graben
20 | Pfarre Salvator
22 | Pfarre St. Veit
24 | Standesnachrichten
25 | Inserate
28 | Lichtblicke aus den Pfarren

Gebet in verändernden Zeiten

Du GOTT-VOR-UNS,
lass dein Licht vor uns leuchten,
damit es uns erhelle mit Achtung füreinander und Respekt,
mit Mut und Freude am Probieren und Gestalten.

Du GOTT-NEBEN-UNS,
behüte uns,
wenn es heißt Abschied nehmen von Vertrautem,
Liebgewordenem.
Veränderung kann schmerzhaft sein.

Du GOTT-BEI-UNS,
wende uns dein Angesicht zu,
wenn wir an einer Kirche bauen,
die in der Nachfolge Jesu bei den Menschen ist.

Du GOTT-IN-UNS,
begleite uns
mit deiner unbegrenzten Treue.
Mit dir, GOTT-Mutter, Vater, ist es tatsächlich denkbar,
dass wir es wagen, neue Räume zu erkunden.

Du GOTT-MIT-UNS,
segne uns,
wenn wir aufbrechen in Zeiten der Veränderung,
berühre unsere Unsicherheit und unsere Ängste
mit deiner Kraft der Hoffnung.

So segne uns
Gott, der Vater, Sohn und Heilige Geist.
Amen.

Anette Gawaz

WORT DES SEELSORGERS

Gute Begegnungen



Pfarrer Johannes F. Baier

Foto: Gerd Neuhold / Sonntagsblatt

Gute Begegnungen lassen uns aufleben. Wenn nach einem Arbeitstag der kleine Alexander seiner Mama um den Hals fällt, vergisst sie schnell so manchen Ärger im Betrieb. Wenn der Kollege seiner Kollegin ein Kompliment streut und zu neuen Leistungen inspiriert, kommt Freude auf. Wenn ein Jugendlicher uns frühmorgens die Tür aufhält und einen guten Morgen wünscht, bekommt der Tag dadurch eine frohe Überschrift, einen unverwechselbaren Anstrich.

Wenn Menschen damals auf Jesus von Nazareth trafen, merkten sie: von IHM geht Leben aus, sich von IHM ansprechen zu lassen, tut gut; sich auf IHN einzulassen, kann Berge versetzen und den Alltag erträglicher machen oder gar verändern.
Das Neue Testament schildert das besonders gut am Beispiel „Jesus und der Gelähmte“ (Mk 2, 1-12). Da passiert Unglaubliches. Mit viel Einsatz und Phantasie bringen Männer ihren Freund zu Jesus. Jesus wendet sich dem Gelähmten zu. Er sieht ihn an, er bringt ihm Ansehen entgegen. Er spricht ihn an, er bietet Aufmerksamkeit. Er hört ihm zu, er schenkt ihm Gehör und sein Herz. Auf einmal richtet sich der Gelähmte auf und kann gehen. Diese Begegnung lässt ihn aufspringen, aufleben. Tief im Herzen spürt er: Ich bin geheilt von allem, was mich seither zu Boden gedrückt hat. Jesus hat mich davon befreit. Voller Freude eilt der Mann heim und gibt Kunde: Dieser Jesus von Nazareth kommt von Gott. Er vergibt Sünden. Er befreit von allem, was dich gefangen hält, dich niederdrückt und lähmt. „Geh doch zu ihm, er hilft auch dir mit all deinen Engen, Ängsten und Sorgen.“
Im Advent warten wir darauf, dass Gott zu uns kommt. Wir bereiten uns darauf vor, ihm zu begegnen. Wer diesen Jesu von Nazareth ganz nahe an sich heranlässt, dem wird er auch „Beine machen“ und ungeahnte Fähigkeiten eröffnen: denn Begegnungen mit Gott heilen und lassen das Leben gelingen

– meint ihr Seelsorger Johannes F. Baier

Zum Titelbild



© Roswitha Birnhuber

Auf dem Titelbild ist ein Teil der Pilgergruppe zu sehen, die sich im Juli anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Pfarre Graz St. Veit“ von St. Veit zu Fuß zur Pfarrkirche Pöllau (ebenfalls dem hl. Veit geweiht) aufgemacht hat. Der Weg führte über den Papst Franziskus-Weg zur Basilika Weizberg weiter nach Anger, wo die Pfarrkirche Anger mit dem neuen Engelraum besichtigt wurde. Dieser Raum wurde vom St. Veiter Künstler Reinhard Kubanek gestaltet. Tags darauf ging es über den Rabenwald nach Pöllau. Mit der kundigen Kirchenführerin Christa Meinx wurden alle Kirchen, Kapellen und Bildstöcke am Weg zu einem kunsthistorischen Genuss. Alle Wallfahrer:innen erreichten wohlbehalten das Ziel und werden das besondere Erlebnis in Erinnerung behalten.

Susanne Schantl

Vorstellung unserer neuen Mitarbeiter:innen


© privat

Pastoralreferentin Dipl.-Theologin Gabriele Lutz

Liebe Mitglieder des Seelsorgeraumes Graz-Nord, liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich sehr, dass ich nun bei Ihnen – in den Pfarreien von Graz-Nord den Dienst als Pastoralreferentin und Handlungsbevollmächtigte für Pastoral tun darf.
Mein Name ist Gabriele Lutz. Mit meiner Familie – meinem Mann Ralf und unseren beiden Töchter Leonie und Johanna – bin ich im August nach Graz gezogen. Mein Mann arbeitet bereits seit drei Jahren in Graz und ist bislang zwischen Tübingen (unserer bisherigen Heimat) und Graz gependelt. Dieses Getrenntsein wollten wir als Familie so nicht weiterleben und haben uns entschieden hierher zu ziehen. Seit Abschluss meines Diplom-Theologie-Studiums und mit Beginn meiner dreijährigen pastoralpraktischen Ausbildung bin ich in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, meiner Heimatdiözese, tätig gewesen. In diesen über 20 Jahren durfte ich erfahren, dass der Beruf der Pastoralreferentin für mich Berufung ist. All die Jahre meiner beruflichen Tätigkeit war ich getragen von meinem Glauben an Jesus Christus. Von diesem Glauben möchte ich auch zukünftig Zeugnis geben und ihn zusammen mit Menschen leben. Es wäre wunderbar, wenn wir – Sie und ich – uns auf diesem Weg des Glaubens begleiten und bereichern könnten, wenn wir diesen Glauben gemeinsam leben könnten.
Ich freue mich auf unsere kommende, gemeinsame Zeit – auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen!

Sehr herzlich! – Ihre Gabriele Lutz


© privat

Dr. Johannes Huber MBA

Neuer Verwaltungsverantwortlicher im Seelsorgeraum Graz-Nord

Mein Name ist Johannes Huber und ich komme aus Graz-Straßgang. Aufgewachsen bin ich in der Baufirma Josef Dengg, die mich in meiner Kind- und Jugendzeit stark geprägt hat. In der Pfarre Graz-St. Elisabeth habe ich viele Jahre lang ministriert und mich in der Jungschar und Katholischen Jugend engagiert. Studiert habe ich in Graz und Rom Theologie und Betriebswirtschaftslehre. Berufsbegleitend absolvierte ich den Master of Business Administration (MBA) an der Montanuniversität Leoben.
Seit 2005 bin ich in der Diözese Graz-Seckau tätig. Zuerst als Zeremoniär von Bischof Dr. Egon Kapellari, dann als Referent für Ministrantenpastoral und von 2012-2018 im Team Weg 2018. Seit 2019 arbeite ich als Verwaltungsverantwortlicher in unterschiedlichen Seelsorgeräumen, momentan in den Seelsorgeräumen Mittleres Laßnitz-Sulmtal, Sulm-Saggautal und nun auch in Graz-Nord. Sobald Sabine Fritz in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird, werde ich die Verwaltungsverantwortung im Seelsorgeraum Graz-Nord übernehmen. Meine Aufgaben liegen im Bereich der Verwaltung, Wirtschaft und Finanzen. Es ist mir ein großes Anliegen, die Wirtschaftsräte gut zu begleiten und mich um das Verwaltungspersonal zu kümmern. Es wird mir eine Freude sein, die Haupt- und Ehrenamtlichen im Seelsorgeraum Graz-Nord persönlich kennenzulernen. Auf ein gutes Miteinander!

Johannes Huber


© privat

Mag. Lic. César Cabeza

Geboren und aufgewachsen bin ich auf der Insel Menorca in Spanien, wo ich mich schon als Jugendlicher für Dichtung und Musik begeistert habe. Diese Interessen führten mich zuerst nach Barcelona, wo ich Altphilologie studierte, und später nach Israel (Jerusalem); dort habe ich drei Jahre gelebt und mein Studium der Hebräischen Philologie abgeschlossen. Das hat mir – Gott sei Dank – ermöglicht, den Wert und die Bedeutung der biblischen Texte neu zu entdecken. In Jerusalem kam ich erstmals mit der ignatianischen und der franziskanischen Spiritualität in Berührung, die mich seither begleiten. Nach dem Studium unterrichtete ich mehrere Jahre biblisches Hebräisch, bevor ich mit einem Stipendium an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom fünf Jahre Philosophie und Theologie studierte. In „Roma“ – rückwärts gelesen „Amor“ – habe ich meine österreichische Frau kennengelernt; der Liebe wegen habe ich die Hügel am Tiber gegen das wunderschöne Mürztal eingetauscht.
Als Pastoralreferent bringe ich Erfahrung aus der Krankenhausseelsorge und der Gemeindepastoral mit: Begleitung von Kranken und Angehörigen, Haus- und Krankenbesuche, Feier von Begräbnissen, Wort-Gottes-Feiern und Andachten. Besonders gern organisiere ich Bibelrunden (Bibelkreis).
Ich freue mich sehr darauf, im SR Graz-Nord mit Ihnen gemeinsam unterwegs zu sein und Christus in unserer Nachbarschaft zu dienen.

César Cabeza



Liebe/r Firmkandidat/in!

Du bist eingeladen, das Sakrament der Firmung zu empfangen! Scanne diesen QR-Code oder besuche unsere Homepage, um weitere Infos zu erhalten und dich anzumelden. Wir freuen uns auf dich!

In der Bibel wird Feuer oft als Symbol für Gottes Gegenwart und Kraft verwendet. Dieses Feuer soll dein Leben mit beGEISTerung erfüllen und dich brennen lassen für das, was wirklich zählt.

Lass dich entzünden!

FIRMUNG

Firmbegleitung – eine Festigung und Stärkung des Glaubens



Einer meiner schönsten Dienste in der Pfarrgemeinde war die Arbeit mit der Jugend, vor allem in der Firmvorbereitung.

Als mein Sohn Stefan auf seine Firmung vorbereitet wurde, sind in unserer Familie oft auch intensive Glaubensgespräche geführt worden, mit vielen Fragen und Unsicherheiten, auch meinerseits. Nicht immer konnte ich eine befriedigende Antwort geben, aber die sehr engagierten Begleiter für die bis zu vierzig Firmlinge, mit fünf bis zehn Jugendlichen in einer Gruppe, haben mit Unterstützung von unserem Pfarrer P. Elmar die Jugendlichen sehr gut auf das Wesen dieses Sakramentes vorbereitet. Was mich aber erstaunte, war, dass Stefan auch mit mir über seinen Glauben und seine Unsicherheiten gesprochen und mir auch gerne zugehört hat.

Nach der Firmung fragte mich P. Elmar, ob ich nicht im nächsten Jahr eine Firmgruppe übernehmen würde. Mein erster Gedanke war, dass ich diesbezüglich zu wenig Wissen und Erfahrung hätte. Dann aber erinnerte ich mich an meine Gespräche mit Stefan. Wenn ich so offen mit ihm sprechen konnte, gelingt mir das auch mit Jugendlichen, die ich noch nicht kannte bzw. nicht so gut kannte.

Meine erste Firmgruppe waren zehn Mädchen, alle aus einer Schulklasse, vom Wesen aber grundverschieden. Ich war sehr aufgeregt, aber ein Gebetsgang in die Kirche vor der Firmstunde hat mich beruhigt. Meine Gedanken und meine Gefühle habe ich dann mit den Mädchen geteilt und wir erlebten in der Folge bis zur Firmung gemeinsam sehr schöne, intensive Vorbereitungsstunden. Ich musste zwar nicht alles wissen und konnte auch nicht auf jede Frage eine Antwort geben, aber es entstand eine vertraute, offene Gemeinschaft in unserer Gruppe.

Mehr als vierzig Jahre hatte ich dann die schöne Aufgabe, Jugendliche auf die Firmung vorzubereiten.


© Ute Quoing, in: Pfarrbriefservice.de

Bis heute ist mir die Zuneigung zu den Jugendlichen geblieben, auch jetzt noch darf ich mit den Firmlingen die Osterkerze der Pfarrgemeinde in traditioneller Art gestalten. Ich freue mich, wenn ich die Jugendlichen in der Kirche treffe und mich mit ihnen austauschen kann. Jugendliche wollen nämlich von uns Erwachsenen, wahrgenommen und mit ihren Wünschen, Ängsten und Fragen gerade in und von der Kirche ernst genommen werden.

Durch die Firmstunden musste ich mich auch mit meinem eigenen Glaubensleben auseinandersetzen, was mir Sicherheit, Freude, Kraft und Mut gegeben hat.

Ein Stück des Weges mit den Jugendlichen unterwegs gewesen zu sein, hat mein Leben sehr bereichert. Dafür bin ich sehr dankbar!

Michaela Hrozny

Leben aus der Firmung

Das Sakrament der Firmung ist eines der sieben Sakramente in der katholischen Kirche und gehört mit der Taufe und der Erstkommunion zu den sog. Initiationssakramenten. Sie markieren den Eingang in die Kirche, in die Gemeinschaft der Gläubigen und die Zugehörigkeit zu Jesus Christus. Der Begriff „Firmung“ kommt vom lateinischen „firmare“ und bedeutet „stärken“ und „festigen“. Jugendliche, die sich für die Firmung entscheiden, wird die Kraft Gottes, sein Heiliger Geist versprochen, der sie auf dem Weg des Erwachsenwerdens begleitet und in einer Zeit der Um- und Aufbrüche stärkt. Wer sich für die Firmung entscheidet, sagt Ja dazu, in dieser Welt als Christ leben zu wollen. Alle, die die Firmung erhalten haben, können aus dieser Kraft der Firmung leben. Als Christen können wir aufrecht durchs Leben gehen, weil uns durch Gottes Liebe eine unantastbare Würde zugesagt ist, die ich mir weder durch Leistung erkaufen noch durch Anpassung erschleichen muss. Paulus schreibt dies in seinem Brief an die Römer so: „Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen, der euch zu Sklaven macht, so dass ihr euch immer noch fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Kindschaft empfangen, den Geist, in dem wir rufen: Abba, Vater!“ (Röm 8,14-15) Durch das Sakrament der Firmung will uns Gott stark machen, als aufrechte Menschen durchs Leben zu gehen. Leben wir aus dieser Bestärkung – immer wieder neu.

Gabriele Lutz, Pastoralreferentin

Wussten Sie schon, dass …



© privat

■ … unser Seelsorger, Regens Thorsten Schreiber, beim Gottesdienst zum Fest der Diözesanpatrone Rupert und Virgil, am 24.09. im Grazer Dom als Domherr und Anton Rindler (2. v. l.) als Ehrendomherr in ihr Amt eingeführt wurden.



© privat

■ … unser Generalvikar bzw. Weihbischof Johannes Freitag und Diözesandirektor Lukas Grangl am Mittwoch, 09.09.2026 unseren Seelsorgeraum Graz-Nord als ersten von insgesamt 46 Seelsorgeräumen besuchten und sich mit unserem SR-Leitungsteam sowie dem Pastoralteam eingehend über die Freuden und Hoffnungen, Sorgen und Nöte wie auch Herausforderungen der täglichen Arbeit und der Seelsorge austauschten.

■ … auch heuer wieder zwei rumänische Gaststudenten, nämlich Ilie Alexandru-Matei und Abraham Paul Gabriel, an den Wochenenden im September an unseren Messen teilnahmen und wertvolle pastorale Erfahrungen und Eindrücke sammeln und interessante Begegnungen und Gespräche mit Menschen führen durften.



© Johannes Baier



© Johannes Baier

■ … seit 01.09.2026 Maria Frauscher und Pedro Gante nun im SR Graz Umgebung Nord (Gratkorn, Deutschfeistritz, Frohnleiten, Röthelstein, Semriach, Stübing, Übelbach) als Pastoralreferenten und Elijah Kwizera als Kaplan im SR Judenburg wirken.



© Elijah Kwizera

■ … seit 2025 viermal im Jahr der Pastoralrat, bestehend aus den vier Pfarrvertreter*innen Gerda Großegger (Andritz), Konrad Moser (Salvator), Franz Ruprechter (St. Veit) und Brigitte Storm (Graben) sowie den vier Bereichsvertreter*innen Tobias Dietrich (Jugend), Tina Kronheim (Religionsunterricht & Kinder), Monika Reiter (Senioren) und Brigitte Reiterer (Diözesanrat & Schöpfungsverantwortung) mit dem Leitungsteam, bestehend aus Sabine Fritz, Pedro Gante (ab 01.09.2026: Gabriele Lutz), Dariusz Kochanski und Pf. Johannes Baier, sich trifft, um sich über aktuelle Ereignisse und Vorhaben auszutauschen, aber auch gemeinsame Anliegen voranzutreiben und Projekte für den gesamten Seelsorgeraum Graz-Nord in den Blick zu nehmen und zu entwickeln.

Was tut sich in unseren Pfarrkindergärten?

PFARRKINDERGARTEN ST. VEIT

Hinter uns liegen aufregende Tage: der Kindergarten hat nach dem Sommer wieder gestartet. Neue und „alte“ Kinder kamen mit ihren Eltern, manche noch etwas zaghaft, andere voller Freude.

Inzwischen haben wir uns schon wunderbar zusammengewöhnt und wir freuen uns auf gemeinsame Abenteuer. Im Oktober besuchen wir immer mit den zukünftigen Schulkindern den Kaiser-Josef-Markt. Nach der spannenden Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln darf jeder mit seinem eigenen Geld einkaufen. Manches wird dann gleich verzehrt, einiges kommt auch in den Rucksack und wird zurück in den Kindergarten geschleppt!

Beim Erntedankfest singen wir unser Lied und feiern begeistert mit.



© Pfarrkindergarten St. Veit

PFARRKINDERGARTEN SALVATOR

Am Erntedanksonntag, 04.10.2026 zogen die Kinder des Pfarrkindergarten Salvator mit einem Leiterwagen, vollbepackt mit Mehl, Gries, Zucker, Kaffee, Hygiene- und Toilettenartikeln in die Salvatorkirche ein. Pf. Johannes begrüßte die große Schar an Gläubigen, besonders die Angehörigen der Kindergartenkinder. Eine bunt zusammengewürfelte Musikgruppe lud zum fröhlichen Singen ein. Pf. Johannes erinnerte mit einem Scherenschnitt daran, dass alle Traurigkeit dieser Welt besiegt werden kann, wenn wir unsere Herzen öffnen und gute Gedanken fassen – und wenn das möglichst viele tun, fängt die Welt zu blühen an. Dabei erinnerte Pf. Johannes an den heiligen Franziskus, dessen Todestag sich zum 800. Mal jährte und der zeitlebens für Frieden, Gerechtigkeit und für die Bewahrung der Schöpfung eintrat. Am Ende wurde allen gedankt, die zu diesem wunderbaren Gottesdienst beigetragen haben. Die gesammelten Sachspenden werden – wie schon in den Vorjahren – den Vinziwerken zur Verfügung gestellt.



© Alexander Auer

PFARRKINDERGARTEN GRAZ-GRABEN

Jedes Jahr wählen wir einen Schwerpunkt im Kindergarten aus, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken.

Heuer steht der Bildungsbereich **Sprache und Kommunikation** im Vordergrund. Wir wollen gemeinsam die Vielfalt der Sprachen in unserem Kindergarten erleben. Dazu laden wir Eltern und Großeltern ein, Bilderbücher und Geschichten in unterschiedlichen Sprachen vorzulesen.

Durch Erzählungen, Lieder, Reime Rätsel und viele andere Angebote wollen wir die Freude an der Sprache wecken. Schwerpunkte liegen dabei auf der phonologischen Bewusstheit (Klang und Aufbau von Sprache) und dem ersten Umgang mit Buchstaben.

Begleitet werden wir in diesem Jahr von unserem Maskottchen WUPPI. Er kommt vom Planeten Wupp. Die Kinder müssen ihm das Zuhören und Sprechen erst beibringen, dann kann er König auf seinem Planeten werden.



© KiGA Graz-Graben

Unser diesjährigen Maskottchen namens Wuppi!

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Abenteuer, lustige Erlebnisse, tolle Feste und vieles mehr.
Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, kommen Sie zu unserem

Tag der offenen Tür:
Am **20.01.2027** haben Sie von **15 bis 17 Uhr** die Möglichkeit, unseren Kindergarten kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Pfarrkindergarten Graz-Graben



Ein herzliches Dankeschön!

Im Sinne von „Tue Gutes und rede davon!“ wollen wir bestimmten Personen und Gruppen ohne Gewähr auf Vollständigkeit Danke sagen.

... unseren Organisten Peter Schmelzer, Christian Dolcet, Nikolai Stojkovic, Aleksandr Kartintsev und Tatyana Svtashova für ihre Verlässlichkeit und Unterstützung.

... Karin und Karl Obenaus für die Bereitstellung von Getreide und allen Frauen der KFB , die jährlich in unseren Pfarren schöne Erntedankkronen anfertigen.

... Erika und Herbert Petter und dem gesamten Team der Kleiderbörse für ihr Engagement und für die Bereitstellung des Erlöses für sozial-caritative Zwecke.

... Anna und Herbert Brandl für die Organisation der jährlichen Wallfahrt nach Mariatrost und für die Pflege der Blumen am St. Veiter Tor.

... Gerda und Ernst Großegger für die umsichtige Begleitung der notwendigen Umbauarbeiten des Eingangsbereiches, der Sanitäranlagen sowie der barrierefreien Adaptierungen im ABC, um weiterhin für möglichst viele Menschen ein attraktives Begegnungszentrum anbieten zu können.

... Zina Gjergji für die jahrelange und vorbildliche Reinigungstätigkeit in der Salvatorpfarre und für viele kleine unsichtbare Handgriffe.

... unseren Redakteurinnen Ruth Kasinger, Erika Lileg-Seyi Berit Petek, Erika Petter, die sich regelmäßig über Inhalte und Gestaltung der SR-Zeitung Vernetzt austauschen.

... unserem Künstler Werner Loder, der uns Woche für Woche mit seinen Mosaik-Bildern zum Nachdenken anregt.

... allen, die uns heuer zu Erntedank mit Sach- und Geldspenden, sowie dem Vinzi-Verein mit Spenden bedacht haben und allen, die wunderbare Agapen ausgerichtet haben.

... unseren Begräbnisleiter*innen Michaela Hrozny, Rudi Kainz, Christian Kronheim, Peter Schmidt, Brigitte Storm, Walter Drexler und allen, die sich um eine würdevolle Begräbnisliturgie mühen und den Angehörigen Trost spenden und zur Seite stehen.

... unseren Ministranten und Jungscharverantwortlichen, die heuer wieder zwei Lagerwochen in St. Lorenzen ob Eibiswald angeboten haben.

All diese Dienste werden ehrenamtlich ausgeübt. Weiters sind wir offen und dankbar, wenn sich neue Mitarbeiter*innen ansprechen und finden lassen.

Seelsorgeraumleiter Johannes F. Baier

SINGEN UNTER GUTEM STERN

Dreikönigsaktion

Mach mit beim Sternsingen und kontaktiere deine Pfarre! Du kannst auch gerne deine Freundinnen und Freunde fragen, ob sie in den Ferien etwas Sinnvolles tun wollen, das noch dazu Spaß macht. Auch deine Eltern oder andere Verwandte können sehr gerne mitmachen, zum Beispiel als Begleitpersonen oder indem sie eine Gruppe zum Essen einladen. Wir freuen uns auf Dich!

ANDRITZ

Wir sind unterwegs am:
- Montag, 28.12.2026
- Dienstag, 29.12.2026
- Montag, 04.01.2027

Proben fürs Sternsingen:
- Sonntag, 06.12.2026
- Sonntag, 13.12.2026
- Sonntag, 20.12.2026

jeweils 10 Uhr im abc-Turnsaal

Kontaktperson: César Cabeza
Tel.: 0676 7323 301 | cesar.cabeza@graz-seckau.at

GRABEN

Wir sind unterwegs am:
- Samstag, 02.01.2027
- Montag, 04.01.2027
- Dienstag, 05.01.2027

Proben fürs Sternsingen:
- Samstag, 12.12.2026
- Samstag, 19.12.2026

jeweils 10:30 Uhr im Pfarrsaal

Kontaktperson: Brigitte Storm
Tel.: 0664 5400 620 | brigitte.storm@gmail.com

SALVATOR

Wir sind unterwegs am:
- Montag, 04.01.2027
- Dienstag, 05.01.2027

Probe fürs Sternsingen:
- Freitag, 18.12.2026, 19 Uhr im Begegnungsraum

Kontaktperson: Barbara Moskon
Tel.: 0664 5330 335 | barbara.moskon@mindconsult.com

ST. VEIT

Wir sind unterwegs am:
- Montag, 28.12.2026
- Dienstag, 29.12.2026
- Montag, 04.01.2027

Proben fürs Sternsingen:
- Sonntag 06.12.2026
- Sonntag 13.12.2026
- Sonntag 20.12.2026

jeweils 11 Uhr im Pastoralraum 2 oder im Pfarrsaal

Kontaktperson: Susanne Schantl
Tel.: 0664 886 751 86 | susanne.schantl@gmx.at

PGR Wahl 2027

Die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen in den österreichischen Pfarren werden am Sonntag, 07.03.2027 stattfinden. An diesem Tag werden wieder rund 30.000 Frauen und Männer in die Pfarrgemeinderäte der österreichischen Pfarren gewählt. Das Motto der PGR-Wahl lautet **„Mit. Dir. Gemeinsam“**. Jede und jeder von uns zählt! Mit unseren persönlichen Begabungen und Erfahrungen können wir das Leben in unseren Pfarren aktiv mitgestalten. „Mit. Dir.“ heißt: Du bist wichtig – so, wie du bist. Das „Gemeinsam“ bedeutet: Kirche lebt vom Miteinander. Niemand muss alles allein schaffen – wir ergänzen uns, tragen einander und bewegen gemeinsam mehr. Denn unser Engagement hat eine gemeinsame Quelle – im Vertrauen, dass Gott mit uns unterwegs ist, setzen wir uns ein für Gemeinschaft, Hoffnung und gelebten Glauben.

Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des II. Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln. In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. So verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes. Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist. Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen nimmt der PGR die Lebensumstände der Menschen wahr. Der PGR ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde und des jeweiligen Seelsorgeraums Mitverantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Frauen und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen. Es ist nicht irgendeine Wahl, die am 4. Fastensonntag „Laetare“ stattfindet. Sie findet inmitten einer Kirchen- und Seelsorgeraumentwicklung unter Berücksichtigung des Pastoralplanes des SR Graz Nord, von einer versorgten zu einer sorgenden Kirche hin, auf dem Weg einer synodalen Kirche statt.



Mitte November werden in unseren Pfarren Wahlvorstände eingerichtet. In der Advent- und Weihnachtszeit sind alle Pfarrbewohner:innen herzlich eingeladen, entweder sich selbst für den PGR in Stellung zu bringen oder geeignete Personen als Kandidatinnen und Kandidaten für dieses kirchliche Leitungsgremium schriftlich zu benennen und ihre Vorschläge in unseren Pfarrkanzleien oder in den eigens vorgesehenen Boxen in unseren Kirchen abzugeben. Wir erwarten von den Kandidat:innen, dass sie teamfähig und realitätsbezogen, mit einer gewissen Offenheit für die diözesane Kirchenentwicklung mit dem Pfarrteam und dem Pfarrer zusammenarbeiten. Die vorgeschlagenen Personen werden danach vom Wahlvorstand bzw. den Pfarrverantwortlichen befragt. Da – der Größe unserer 4 Pfarren entsprechend – 10 bis 14 Pfarrgemeinderäte zu bestellen sind, gilt es dann auch noch zu entscheiden, ob bei Erreichung dieser Anzahl die Kandidatinnen per Handschlag angelobt oder bei Überschreitung bzw. Erreichung von 18 Personen eine Wahl durchgeführt wird, aus der dann die zwölf stimmenstärksten in den PGR entsandt werden. So laden wir Sie herzlich ein, die PGR-Wahl zu unterstützen und von Ihrem Vorschlags- bzw. Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Pfarrer Johannes Baier

Der Nikolaus kommt!

Am 5. und 6. Dezember kommt der Nikolaus zu Besuch nach Haus. Um auch für Sie und Ihre Familie die Feier bestmöglich zu gestalten, ersuchen wir um telefonische Anfrage in den jeweiligen Pfarrbüros (Graben, Salvator und St. Veit).

In der Pfarre Andritz erfolgt die Anmeldung über die Homepage: kirche-graz-nord.at

Nikolausfeier in der Kapelle Stattegg: Samstag, 05.12.2026, um 17 Uhr


© Christian Schmitt



Legio Mariae

Am **1. Adventsonntag, 29.11. 2026,** wird sich nach der Messe die weltumspannende Laiengemeinschaft „die LEGION MARIENS“ in Andritz vorstellen. Sie wurde 1921 von Frank Duff gegründet. Die Legion Mariens richtet an uns die Frage: „Wie können wir Gott gefallen?“

Was können wir tun, damit Gott in der Welt erkannt wird. Legionäre treffen sich in ihren „Präsidien“ einmal wöchentlich zum Austausch und Gebet und versuchen zwei Stunden apostolisch tätig.

Die Legionäre freuen sich über die Möglichkeit, sich und ihr Apostolat vorzustellen.

Weitere Informationen:
unter www.legion-mariens.at





Aktion Familienfasttag

teilen spendet zukunft

Aktion Familienfasttag – teilen spendet Zukunft – dieses Mal auf den Philippinen unter dem Motto: Beteiligung schafft Zukunft. Frauen des Projektes KUMARE stärken Frauen, Familien und Gemeinschaften.

Bildungsarbeit in allen Richtungen ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Frauen, um neue Perspektiven für Frauen und deren Familien zu eröffnen. Um dieses Projekt zu unterstützen, feiert die kfb Salvator am Sonntag, 7. März 2026 um 10:00 Uhr Gottesdienst in unserer Pfarre Christus der Salvator. Anschließend bitten wir zu Suppen in vielfältigen Variationen in unserem Begegnungsraum. Im Namen unserer Projektpartnerinnen danken wir für Ihre Spenden.

Thea List und Lydia Lieskonig, kfb Salvator



© Kumare Analize Marian und Aily

Frauen wie Analiza, Marian und Aily wurden durch Schulungen von KUMARE ermutigt, aktiv Rollen und gewählte Ämter zu übernehmen.



© Yohanes Vianey Lein





Mit Liebe beim Nächsten
VINZENZ GEMEINSCHAFTEN in der Steiermark

VINZENGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Danke für Ihre Spende!

Wir bitten Sie herzlich, unsere wohltätige Arbeit für Bewohner und Bewohnerinnen mit Spenden zu unterstützen. Wir haben uns verpflichtet, Menschen in Not mit Wohnsitz im Pfarrgebiet von Andritz und St. Veit zu helfen.

Die Kontonummer lautet:
Vinzenz Gemeinschaft, Graz, St. Veit,
IBAN: AT79 3837 7000 0203 2100

Beim Verwenden des QR-Codes bitte vorher Ihr Online-Banking öffnen.

Für die steuerliche Absetzbarkeit ist bei Spenden online oder mit Zahlschein zum Spendernamen das Geburtsdatum des Spenders hinzuzufügen. Wir melden am Beginn des folgenden Jahres diese Daten ans Finanzamt. Vergelts Gott für Ihre Unterstützung!

Weihnachtsaktion für Mindestpensionist:innen

Am Montag, 14.12.2026 können zwischen 10:00-12:00 Uhr Empfänger:innen einer Mindestpension, die im Pfarrgebiet von Andritz und St. Veit wohnen, einen Lebensmittelgutschein über € 100,- im Pfarrhof St. Veit bekommen. Bitte unbedingt Meldezettel und Pensionsbescheid mitbringen! Wir bitten und suchen noch einige Privatspender dafür. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar, bitte dafür Namen und Geburtsdatum angeben. Danke jetzt schon.

ADVENTSAMMLUNG 2026
DER KATHOLISCHEN MÄNNERBEWEGUNG

Hoffnung für Kinder in Kolumbien

Damit kein Kind zurückbleibt.

„*Meine beste Universität waren die Analphabeten.*“ Mit diesen Worten beschrieb Maria Herlinde Moises die Menschen am Rand der kolumbianischen Stadt Cartagena, wo viele Familien als Binnenflüchtlinge in Armut leben.

Oft ziehen sie auf der Suche nach Arbeit weiter, Kinder brechen die Schule ab oder verlieren ganz den Zugang zu Bildung. Die Fundación Madre Herlinda Moises schenkt ihnen Halt: Kindergartenbetreuung, Essen, Kleidung sowie Schul- und Berufsausbildung für Jugendliche. Musik, Tanz und Umweltbildung eröffnen neue Perspektiven. Für viele Kinder und Jugendliche ist die Fundación ein Ort, an dem Zukunft wieder möglich wird.

Kinder im Armenviertel sollen die Chance bekommen, sicher aufzuwachsen und zu lernen. **Unterstützen Sie uns dabei!** Schon kleine Beträge bewirken Großes:

- 12 € finanzieren einem Kind ein gefülltes Federpennal und zwei Hefte.
- 123 € versorgen eine Klasse mit einer warmen Mahlzeit am Tag.
- 796 € ermöglichen einer Lehrerin eine Klasse einen Monat lang zu unterrichten.

Spendenkonto:
SEI SO FREI –
KMB Steiermark
IBAN: AT65 2081
5000 0095 4222

Auch online unter
www.seisofrei.at

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05235 WWW.OSGS.AT



Regelmäßige Termine in unseren Pfarren

A Andritz G Graben S Salvator V St. Veit

Montag

A 09:00–10:00 Eucharistische Anbetung
G 09:00–11:00 Zwergerltreff *
V 10:00–11:00 Vinzenzgemeinschaft (1. Mo. im Monat: Pfarrhof Andritz)
A 15:00–17:00 Club 17 *
V 15:00–15:00 24-Stunden-Anbetung *
S 16:00–17:00 Jungschar *
V 18:30 Friedensgebet (Kalkleiten) *
A 18:30–20:30 Kirchenchor
S 19:30–21:30 Kirchenchor

Dienstag

G 15:00 Katholische Frauenbewegung *
A 16:00–18:00 Kleiderbörse

Mittwoch

A 09:30–11:00 Zwergerltreff
G 09:30–11:30 Caritas-Sprechstunde
G 10:30 Fit am Sessel für Senioren
V 14:00–16:00 Seniorencafé
G 15:30–17:00 Jungschar *
A 16:30–18:30 Andritzer Singvögel
S 18:30–19:00 Eucharistische Anbetung

Donnerstag

V 09:30–11:00 Zwergerltreff *
A 16:00–18:00 Kleiderbörse
S 17:00–18:00 Vinzenzgemeinschaft *
S 18:00–19:00 Bibel teilen *
A 18:30 Jugendgruppe

Freitag

A 16:30–18:00 Jungschar
A 17:00–18:30 Legio Mariae

Samstag

S 08:00–08:30 Laudes
S 10:00 Jugendgruppe *
A 17:30–17:50 Rosenkranzgebet

Sonntag

S 18:00 Magdalenengottesdienst *

* Dieser Termin findet nicht wöchentlich statt. Bitte schauen Sie im Kalender oder auf kirche-graz-nord.at nach.

Alle aktuellen Termine auf:
www.kirche-graz-nord.at

So erreichen Sie uns …

Pfarre Andritz
Haberlandtweg 17, 8045 Graz
Tel.: 0316 69 25 88
E-Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Pfarrbüro
Mo. / Mi. / Fr.: 10:00–12:00

Pfarre Salvator
Robert-Stolz-Gasse 3, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 11 19
E-Mail: graz-salvator@graz-seckau.at

Pfarrbüro
Di. / Do.: 09:00–12:00

Pfarre Graben
Kirchengasse 4, 8010 Graz
Tel.: 0316 68 31 90
E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pfarrbüro Öffnungszeit
Di. / Mi.: 09:00–12:00

Pfarre St. Veit
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz
Tel.: 0316 69 23 28
E-Mail: graz-st-veit@graz-seckau.at

Pfarrbüro
Mo. / Di. / Do. / Fr.: 10:00–12:00
Mi.: 14:00–16:00

Möchten Sie eine:n Seelsorger:in oder Priester in unserem Seelsorgeraum erreichen? Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Handy, um zu den Kontakten unserer Mitarbeiter:innen zu gelangen.

Gottesdienste im Seelsorgeraum

Sonntag

08:00 Kalkleiten (01.10.–30.06.)
08:00 Kreuzschwestern
08:00 Karmelitinnen
09:00 Andritz
09:00 Dienerinnen Christi
10:00 St. Veit
10:00 Karmelitenkonvent
10:00 Salvator (1.–15. des Monates)
10:15 Graben
18:00 Salvator (16.–31. des Monates)

Montag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
11:30 Dienerinnen Christi

Dienstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Karmelitinnen
08:00 St. Veit
11:30 Dienerinnen Christi
17:15 Kreuzschwestern
18:00 Salvator (WGF – Wortgottesfeier)

Mittwoch

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
11:30 Dienerinnen Christi
15:00 Erika-Horn-Heim (Messe/WGF)
16:00 Augustinum (während der Schulzeit)
18:00 Salvator

Donnerstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
07:45 Paulinum (Kapelle)
11:30 Dienerinnen Christi

Freitag

07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
11:30 Dienerinnen Christi
18:00 Karmelitenkonvent
18:30 Graben

Samstag

07:15 Karmelitenkonvent
07:30 Kreuzschwestern
07:30 Karmelitinnen
11:30 Dienerinnen Christi
18:00 Andritz
18:30 Graben

Kalender

Finden Sie die Termine in Ihrer Pfarre:

- A Pfarre Andritz
- G Pfarre Graben
- S Pfarre Salvator
- V Pfarre St. Veit
- N Seelsorgeraum

Regelmäßige Termine in den Pfarren und Gottesdienste: S. 13.

NOVEMBER

Allerheiligen, 1. November
V 08:00 Hl. Messe (Kalkleiten)
A 09:00 Hl. Messe
V 10:00 Hl. Messe anschl. Gräbersegnung am Friedhof St. Veit
S 10:00 Hl. Messe (Kirchenchor)
G 10:15 Hl. Messe

Allerseelen, 2. November
A 10:00 Vinzenzsprechstunde
A 15:00 Club 17
V 18:00 Gedenkmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
V 18:00 Friedensgebet (Kalkleiten)
G 18:30 Gedenkmesse für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Mittwoch, 4. November
V 18.30 Andacht KFB, anschl. Vortrag „Pflanzen in der Bibel“
S 18:45 Liturgiekreissitzung

Donnerstag, 5. November
V 09:30 Zwergerltreffen
S 18:00 Bibel teilen
V 18:30 Firmelternabend

Samstag, 7. November
V 18:00 Hubertusmesse (Jägerschaft)

Sonntag, 8. November
V 09:00 Firmgruppeneinteilung
V 10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
G 10:15 Hl. Messe mit Priesterjubiläum Dr. Johann Hirnsperger
S 18:00 Magdalenengottesdienst

Montag, 9. November
S 16:00 Jungschar

Mittwoch, 11. November
S 17:00 Martinsfest
V 17:00 Martinsfest
A 18:30 Firmelternabend

Sonntag, 15. November
A 09:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge
10:00 Firmgruppeneinteilung
G 10:15 Familiengottesdienst

Montag, 16. November
V 15:00 24-Stunden-Anbetung
V 19:00 PGR-Sitzung

Dienstag, 17. November
G 15:00 „Frauen erzählen“ (KFB)
S 19:00 PGR-Sitzung

Mittwoch, 18. November
A 19:00 PGR-Sitzung

Samstag, 21. November
A 15:00 Konzert: Andritzer Kirchenchor

Sonntag, 22. November
V 10:00 Festmesse mit Bischof Wilhelm Krautwaschl anlässl. 800 Jahre Pfarre St. Veit
G 10:15 Hl. Messe mit Firmkandidat:innen und Worshipband
S 16:30 Firmelternabend und Starttreffen mit Firmlingen
S 18:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge

Montag, 23. November
S 16:00 Jungschar

Dienstag, 24. November
A 19:00 Erstkommunion-Elternabend

Mittwoch, 25. November
V 19:00 Erstkommunion-Elternabend VS St. Veit

Samstag, 28. November
V 15:00 Adventkranzsegnung Stattegg
V 16:00 Adventkranzsegnung St. Veit
S 16:00 KFB-Adventmarkt
S 17:00 Adventkranzsegnung
A 18:00 Hl. Messe mit Adventkranz-segnung (Andritzer Singvögel)
G 18:30 Hl. Messe mit Adventkranzseg-nung und Adventmarkt der KFB
A 19:00 Eröffnung des Adventmarktes

Sonntag, 29. November
V 08:00 Hl. Messe mit Adventkranz-segung (Kalkleiten)
A 09:00 Hl. Messe (Kirchenchor Andritz)
A 10:00 Legio Mariae-Treffen
G 10:15 Hl. Messe mit Adventmarkt der KFB und „Kapuziner-Sonntag“
S 18:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Montag, 30. November
V 10:00 Vinzenzsprechstunde

DEZEMBER

Dienstag, 1. Dezember
V 06:30 Rorate & Frühstück

Mittwoch, 2. Dezember
S 06:30 Rorate & Frühstück

Donnerstag, 3. Dezember
A 06:30 Rorate & Frühstück
V 09:30 Zwergerltreff
S 18:00 Bibel teilen

Freitag, 4. Dezember
S 16:30 Krippenspielprobe

Samstag, 5. Dezember
G 07:00 Rorate
ab 16:00 Nikolaushausbesuche
V 17:00 Nikolausfeier (Stattegg)

Sonntag, 6. Dezember
S 10:00 Hl. Messe - Kinderkirche
G 10:15 Familiengottesdienst
S 16:00 Nikolausaktion
V 16:00 Nikolausaktion
A 17:00 Adventkonzert – Generationen-orchester
V 18:00 Adventkonzert – KärnSteiraXang (Kalkleiten)
S 18:00 Magdalenengottesdienst

Montag, 7. Dezember
A 15:00 Club 17
S 16:00 Jungschar
V 18:00 Friedensgebet (Kalkleiten)

Dienstag, 8. Dezember – Hochfest Mariä Empfängnis
V 06:30 Rorate & Frühstück
A 09:00 Hl. Messe
S 10:00 Hl. Messe
G 10:15 Hl. Messe

Mittwoch, 9. Dezember
S 06:30 Rorate & Frühstück
V 18.30 Adventfeier (KFB)

Donnerstag, 10. Dezember
A 06:30 Rorate & Frühstück

Freitag, 11. Dezember
S 16:30 Krippenspielprobe

Samstag, 12. Dezember
G 07:00 Rorate
G 10:30 Sternsingerprobe
V 16:30 Adventkonzert -Singgemeinschaft
S 18:00 Adventkonzert - „salvator cantat“

Sonntag, 13. Dezember
V 10:00 Hl. Messe – Familiengottesdienst (Vorstellung EK-Kinder)
G 10:15 Hl. Messe mit Adventmarkt der KFB
V 15:00 Adventkonzert – Singgemeinschaft
A 16:00 Adventkonzert „Liedertafel Andritz“
V 18.30 Andacht KFB

Montag, 14. Dezember
V 15:00 24-Stunden-Anbetung

Dienstag, 15. Dezember
V 06:30 Rorate & Frühstück
G 8:30 Rorate & Frühstück (KFB)

Mittwoch, 16. Dezember
S 06:30 Rorate & Frühstück

Donnerstag, 17. Dezember
A 06:30 Rorate & Frühstück
V 09:30 Zwergerltreff

Freitag, 18. Dezember
S 16:30 Krippenspielprobe

S 18:30 Sternsingerprobe

Samstag, 19. Dezember
G 07:00 Rorate
G 10:30 Sternsingerprobe und Kleideranprobe

Sonntag, 20. Dezember
V 08:00 Hl. Messe – Bußgottesdienst (Kalkleiten)
A 09:00 Hl. Messe – Bußgottesdienst
V 10:00 Hl. Messe – Bußgottesdienst
G 10:15 Hl. Messe mit Worshipband
A 15:00 Weihnachtsliedersingen im abc
S 18:00 Hl. Messe – Bußgottesdienst

Montag, 21. Dezember
S 16:00 Jungschar

Dienstag, 22. Dezember
V 06:30 Rorate & Frühstück

Mittwoch, 23. Dezember
S 06:30 Rorate & Frühstück
S 16:30 Krippenspielprobe
A 17:05 Friedenslichtfeier

Donnerstag, 24. Dezember
A 09:30 Jungschar-Weihnachtsstunde
V 15:00 Kinderkrippenfeier
G 15:00 Kinderkrippenfeier
A 16:00 Kinderkrippenfeier
S 16:00 Kinderkrippenfeier
V 16:00 Kinderkrippenfeier
A 21:00 Christmette
S 21:30 Einstimmung mit „salvator cantat“
S 22:00 Christmette
V 21:30 Turmblasen
V 22:00 Christmette
G 22:30 Christmette
V 23:30 Christmette (Kalkleiten)
A 24:00 Christmette (Ulrichsbrunn)

Freitag, 25. Dezember – Hochfest Christi Geburt
A 09:00 Hl. Messe
S 10:00 Hl. Messe
V 10:00 Hl. Messe
G 10:15 Hl. Messe

Samstag, 26. Dezember – Stefanitag
V 10:00 Hl. Messe
G 10:15 Hl. Messe
V 11:00 Pferdesegnung (Pferdehof Obenaus)

Sonntag, 27. Dezember – Hl. Familie
A 09:00 Hl. Messe

Donnerstag, 31. Dezember - Silvester
A 17:00 Jahresschlussgottesdienst („choram publico“), anschl. Sektempfang
G 17:00 Jahresschlussgottesdienst
V 17:00 Jahresschlussgottesdienst, anschl. Sektempfang
S 18:00 Jahresschlussgottesdienst, anschl. Agape

JÄNNER

Freitag, 1. Jänner – Neujahr – Hochfest Gottesmutter Maria
A 09:00 Hl. Messe
S 10:00 Hl. Messe
G 10:15 Hl. Messe

Sonntag, 3. Jänner
S 10:00 Hl. Messe - Kinderkirche
S 18:00 Magdalenengottesdienst

Montag, 4. Jänner
V 18:00 Friedensgebet (Kalkleiten)

Dienstag, 5. Jänner
S 09:00 Sternsinger unterwegs
G 18:30 Vorabendmesse

Mittwoch, 6. Jänner – Erscheinung des Herrn
A 09:00 Hl. Messe mit Sternsingern
S 10:00 Hl. Messe mit Sternsingern
V 10:00 Hl. Messe mit Sternsingern
G 10:15 Hl. Messe mit Sternsingern

Donnerstag, 7. Jänner
S 18:00 Bibel teilen

Montag, 11. Jänner
S 16:00 Jungschar

Dienstag, 12. Jänner
G 15:00 KFB-Workshop „Wünsche für ein gesundes Altern“
G 18:00 EK-Elternabend, VS Geidorf

Mittwoch, 13. Jänner
V 18.30 Andacht KFB
V 19:00 Vortrag Prof. Neuhold, KFB

Donnerstag, 14. Jänner
G 18:00 EK-Elternabend, VS Rosenberg

Sonntag, 17. Jänner
A 09:00 Familiengottesdienst
G 10:15 Hl. Messe mit Worshipband

Montag, 18. Jänner
V 10:00 Vinzenzsprechstunde

Dienstag, 19. Jänner
V 18:00 EK-Elternabend VS Stattegg und VS Kalkleiten

Sonntag, 24. Jänner
G 10:15 Familiengottesdienst

Dienstag, 26. Jänner
G 15:00 KFB-Treffen: „Gegen alles ist ein Kraut gewachsen“

Samstag, 30. Jänner
A 14:00 Jungschar-Winterfest

FEBRUAR

Montag, 1. Februar
A 15:00 Club 17
V 18:00 Friedensgebet (Kalkleiten)
V 19:00 PGR-Sitzung

Dienstag, 2. Februar – Darstellung des Herrn
G 15:00 KFB-Faschingsfest
S 18:00 Hl. Messe (Kerzenweihe und Blasiussegen)
S 19:00 PGR-Sitzung

Mittwoch, 3. Februar
V 18.30 KFB feiert Fasching (Pfarrsaal)
A 19:00 PGR-Sitzung

Donnerstag, 4. Februar
S 18:00 Bibel teilen

Samstag, 6. Februar
A 19:00 Andritzer Ball

Sonntag, 7. Februar
A 09:00 Hl. Messe (EK-Kinder)
S 10:00 Hl. Messe – Kinderkirche
G 10:15 Hl. Messe (Pfarrkindergarten)
S 18:00 Magdalenengottesdienst

Montag, 8. Februar
S 16:00 Jungschar

Aschermittwoch, 10. Februar
A 18:00 Hl. Messe (Aschenkreuz)
S 18:00 Hl. Messe (Aschenkreuz)
G 18:30 Hl. Messe (Aschenkreuz)
V 19:00 Hl. Messe (Aschenkreuz)

Sonntag, 14. Februar
A 09:00 Hl. Messe für Liebende

Dienstag, 16. Februar
G 08:30 Frühmesse & Frühstück (KFB)

Montag, 22. Februar
S 16:00 Jungschar

Samstag, 27. Februar
A 09:00 Eheseminar

MÄRZ

Montag, 1. März
A 15:00 Club 17
V 18:00 Friedensgebet (Kalkleiten)

Samstag, 6. März
V 08:00 Eheseminar mit Pfarrer Johannes Baier



© Bild: Jim Wonderscheid
In: Pfarrbriefservice.de

Unser Pastoralteam im Seelsorgeraum Graz-Nord wünscht Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2027!

FESTE & GEMEINSCHAFT

Erntedank- und Pfarrfest

Auch dieses Jahr durften wir, dankbar bei wunderschönem Herbstwetter, Essen, Trinken, Freundschaft und Gemeinschaft genießen.

In diesem Sinne feierten wir heuer das Erntedank- und Pfarrfest in Kirche und Pfarrgarten. Nach dem Gottesdienst, mitgestaltet von den Andritzer Singvögeln unter Franziska Hammer-Drexler und Istvan Szecsi, begleitete uns die Band Knöpferlstreich im Pfarrgarten.

Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot aus der Region wurde von den Gästen begeistert angenommen. Kinder hatten Freude an Spielen und der beliebten Hüpfburg. In der für mehrere Stunden geöffneten Kleiderbörse gab es rege Nachfrage nach der neuesten Mode, nachdem einige der exquisiten Stücke im Rahmen einer Modenschau des Kleiderbörsenteams im abc präsentiert wurden.
Die Andritzer Wirtschaft unterstützte uns tatkräftig bei der Beschaffung der Gewinne für die Lotterie – herzlichen Dank dafür.

Besonderer Dank gilt Gerda Grossegger und ihrem wie immer sehr engagierten Fest-Team.

Erika Lileg-Seyi






© A. Ille; Johannes Labner

Andritzer Kirchenchor in Fahrt

Die Fahrten des Andritzer Kirchenchores haben eine lange Tradition. Hermann Zeyringer entführte ihn zu vielen Zielen u. a nach Rom und Griechenland. Im letzten Jahrzehnt fuhren wir immer wieder in die Heimat unseres Ehrenmitgliedes, des ungarischen Baritons István Szécsi. So konnten wir z. B. Erlau, Debrecen, Szeged, Pécs, Györ, den Balaton erleben.

Natürlich wurde viel gesungen. Auch mitreisende Organisten, Pianisten und GesangssolistInnen gaben Proben ihres Könnens. Vor allem István Sécsi ließ seine mächtige Stimme in Kirchen und Weinkellern erklingen. Alles trug zu einem herrlichen gemeinschaftlichen Erlebnis bei. Diesmal ging es in die sehr lebendige Hauptstadt Budapest. Mitglieder und FreundInnen des Chores und aus der Grazer Musikwelt waren im Juli wieder vier Tage lang begeisterte Bewunderer der Stadt mit langer osmanischer und habsburgischer Geschichte.

Rupert Leitner



© Rupert Leitner

GESANGLICHE EINSTIMMUNG ZUM FEST

Miteinander singen zum 4. Adventssonntag

Zum Singen von traditionellen Advent- und Weihnachtsliedern und Hören von heiter-besinnlichen Texten lädt Therese Labner am **20. Dezember um 15:00 Uhr** ins ABC ein.
Willkommen bei freiem Eintritt sind alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

JUNGSCHAR

Cooles Sommerlager 2026

Auch dieses Jahr sind wir wieder gemeinsam für eine Woche auf Jungscharlager gefahren. Unter dem Thema Weltall hat sich unsere Hütte in ein Raumschiff verwandelt, mit dem wir uns auf den Weg gemacht haben, um einen Schatz auf einem bisher unbekannten Planeten zu suchen. Auf dem Weg dahin haben wir so allerhand erlebt. Diverse Wald- und Wiesenspiele sowie ein Lagerfeuer und eine Schnitzeljagd waren Teil der Reise. Außerdem wurden unzählige Runden Werwolf gespielt, viel getratscht und gelacht. Am Ende mussten wir uns gegen die Aliens behaupten, die es ebenfalls auf den Schatz abgesehen hatten, doch gemeinsam konnten wir sie besiegen. Es war wieder mal ein sehr cooles Lager und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



© privat

Ulrichsfest & Primiz von Elijah Kwizera

Ein doppeltes Fest der Freude feierte die Pfarre Graz-Andritz am Ulrichssonntag. Neben dem traditionellen Ulrichsfest lud Elijah Kwizera zu seiner Primiz ein. Unter dem Schatten großer Schirme feierten über 400 Gläubige einen sichtlich bewegenden Gottesdienst. Zahlreiche Priester, Ordensleute, Ministranten, Angehörige und Freunde erwiesen dem Neupriester Elijah ihre Verbundenheit. Die Festpredigt hielt Regens Thorsten Schreiber. Ein emotionaler Höhepunkt war der Rückblick von Seelsorgeraumleiter Pfarrer Johannes Baier. Mit Herz und Humor ließ er die vergangenen zwei Jahre Revue passieren, in denen er und andere Elijah Kwizera als Praktikanten begleiteten.

Elijahs Primizspruch „Wie kann ich dem Herrn vergelten all das Gute, das er mir erwiesen hat?“ aus dem Psalm 116 bringt seine Berufung auf den Punkt: Seine Priesterweihe versteht er als Antwort auf den Ruf Gottes und seinen künftigen Dienst als Begleitung der Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Christian Kronheim, PGR Andritz, SR Graz-Nord

Ehejubelsonntag Andritz

In unseren Pfarren ist es mittlerweile gute Tradition, jene Paare, die ihr silbernes (25), rubines (40), goldenes (50), diamantenes (60), eisernes (65) und darüber hinaus gehendes Ehejubiläum begehen, zu einem Festgottesdienst einzuladen. So folgten am Sonntag, 28.06.2026 zwölf Paare dieser Einladung, um ihr Eheversprechen aufzufrischen. Mit bewährten wie auch modernen (Liebes-)Liedern gelang es Pedro Gante und Istvan Szecsi die Herzen der Jubilare höher schlagen zu lassen. Eigens ausgewählte Texte, die Predigt und ein feierlicher Segen sollten den Jubilaren echte Stärkung sein und helfen, diesen Weg weiterhin in Dankbarkeit und im Vertrauen auf Gott zu gehen. Im Anschluss luden das Ehepaar Großegger mit ihrem bewährten Team die Jubilare mit ihren Familien sowie die gesamte Pfarrgemeinde zu einem herrlichen Buffet ein. Es gab rundum zufriedene Gesichter und viel positives Echo. Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen.



© Johannes Labner

Am 15. August feierten Rosemarie und Erich Feistritzer ihr 65jähriges Ehejubiläum. Gottes Segen möge die beiden weiterhin begleiten!

Andritz im KAB+Dialog

„Reden über Gott & die Welt“ findet auch heuer wieder monatlich im „ Andritzer-Stadtteil-Treff“ der Bezirks-Service-Stelle in der Andritzer Reichsstraße 38 statt: Erster Gast, der von Johannes Labner moderierten Dialoge über aktuelle Herausforderungen in Gesellschaft und Kirche, war am 16. September der neu gewählte Vorsitzende der Katholischen Arbeiter/innen-Bewegung Österreichs Hubert Gratzer aus Linz. Demnächst sind auch abendliche Veranstaltungen über Chancen und Gefahren der Künstlichen Intelligenz mit dem KI-Experten Dominik Kronberger MSc geplant. Bitte beachten Sie die entsprechenden Einladungen in den Schaukästen der Pfarre und des Bezirksamtes.

RÜCKBLICK

Flohmarkt rund um die Grabenkirche

Immer im September hängt eine besondere Emsigkeit und ein Schwirren in der Luft rund um die Grabenkirche. Ungewöhnlich viele Menschen gehen in unserem Pfarrhof ein und aus und bringen vielerlei Gebrauchtes, Altes, Neues, Antikes, gut Erhaltenes, Sammlerstücke und Raritäten. Vier Wochen wird begutachtet, sortiert und geschlichtet.



© privat

Bücher, Geschirr, Spielwaren, Bekleidung, Schmuck, Kunst und Krempel, Elektrogeräte sowie ein buntes Sammelsurium verschiedenster nützlicher und kurioser Kleinigkeiten werden liebevoll hergerichtet. An einem sonnigen Sonntag ist es dann so weit: Es ist Flohmarkttag. Dingen, die eigentlich schon weggeworfen waren, wird ein zweites Leben gegeben. Ich mag den Flohmarkttag! Wenn zunächst alle noch etwas müde, aber aufgeregt vor Sonnenaufgang beginnen, die vielen Schätze aus ihren Lagern zu holen und für den Verkauf auf den Tischen und Bänken ansehnlich aufzubauen. Und mit dem 1. Glockenschlag 9 Uhr wird das Absperrband durchschnitten und die Flohmarktbesucher stürmen herein. Ob es gelingt, das mit dem Fernglas bereits erspähte Gusto-Stück tatsächlich zu ergattern?



© privat



© privat

Folgende Rückmeldung hat uns unmittelbar nach unserem Flohmarkt erreicht:

Liebes Team der Pfarre Graben!
Es ist mir als Andritzerin ein Bedürfnis, ein Feedback zum jährlich stattfindenden Flohmarkt abzugeben. Zufällig bin ich vor einigen Jahren – aufmerksam gemacht durch den Banner an der Ecke Grabenstraße – zur regelmäßigen Besucherin Ihres legendären Flohmarktes geworden. Egal von welcher Seite man kommt, es empfängt die Besucherinnen und Besucher ein thematisch durchdachter, gut sortierter und perfekt organisierter Flohmarkt. Kommt man früh genug, ist die Chance auf ein „edles Schnäppchen“ auf jeden Fall gegeben. Fröhlich-motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre, die nicht nur kaufmännisch, sondern auch beratend tätig sind, machen den Besuch am Kirchplatz zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis. So ein gelebter Teamgeist ist wahrlich nicht selbstverständlich und hinterlässt ehrlichen Eindruck. Auch das kulinarische Angebot ist reichhaltig, „börserlschonend“ und qualitativ einwandfrei. Man fühlt sich wohl, hier am Graben. So kann Kirche „funktionieren“, so findet christliches Leben außerhalb des liturgischen Jahreskreises statt. Kompliment. Danke für viele schöne Erinnerungsstücke und Momente, die ich im Geidorf erleben durfte.

Mag. Babette Leimüller,
begeisterte Besucherin seit Jahren


© privat

Und dann geht es los: das Anpreisen, Feilschen, Abwägen, Überreden. Nein was sich da alles angefunden hat! Nein welche Dinge tatsächlich einen neuen Besitzer finden! Staunen und Wundern überall.

Ein fröhliches Stimmengewirr und Geschnatter und gute Laune erfüllen den Kirchplatz und den Schulhof der Kirchengasse. Gut 100 Menschen sind an diesem Gesamtkunstwerk beteiligt: Sortieren, Plakatdesign und Druck, Kistenbeschaffung, Gerätetester, Aufbau und Abbau, Standverkäufer, Kuchen backen und portionieren, Bestell-, Einkaufs- und Abholdienste, Getränkeausschank, Essen zubereiten und ausgeben, Spüldienst, Müllentsorgung sowie nicht zuletzt das Geldzählen. Es muss etwas dran sein an diesem Flohmarkt, dass er uns nun schon in der 47. Auflage zusammengebracht hat. Ich mag den Flohmarkttag in all seinen Facetten und allem, was er an Geschichten und Geschichtchen, Gesprächen, Erlebnissen und Erfahrungen bringt. Und es hat sich wieder gelohnt! Ein Tag angefüllt mit dem guten und ganzen Leben. Und auch wirtschaftlich war er ein voller Erfolg. Alle gemeinsam haben wir das möglich gemacht.

DANKE!

Ich freue mich schon auf den September 2027, wenn es wieder heißt: Es ist Flohmarkttag bei der Grabenpfarre!

Dr. Barbara Kleinert

(DER) EINSAMKEIT ENTGEGENWIRKEN

Besuchsdienst Graben

Während ich diese Zeilen für das Pfarrblatt schreibe, läuft bei den Radionachrichten ein Beitrag über das Ergebnis einer österreichweit durchgeführten Befragung der Caritas, wonach im Vorjahr mehr als 700.000 Menschen angegeben haben, sich häufig einsam zu fühlen. Gerade die kalten und oft grauen Wintermonate verstärken dieses Gefühl. Einsamkeit sei zwar grundsätzlich etwas Individuelles, betreffe aber die gesamte Gesellschaft, denn Einsamkeit mache krank. Obwohl wir durch soziale Medien theoretisch digital so vernetzt sind wie nie zuvor, berichten weltweit immer mehr Menschen von einem tiefen Gefühl der Isolation. Das zeigt, dass Einsamkeit keine Frage der physischen Abwesenheit anderer Menschen ist, sondern ein psychologischer, sprich „gefühlsbetonter“ Zustand, der tiefe Wunden in der menschlichen Psyche und Gesundheit hinterlassen kann.

Es geht also nicht um das freiwillige, bewusste Alleinsein, um abschalten zu können, kreativ zu sein oder sich zu erholen. Einsamkeit ist ein schmerzhafter, unfreiwilliger Zustand, wenn das Gefühl, verstanden, geschätzt, gebraucht, einfach wahrgenommen zu werden, fehlt.
Somit hat Pfarrer Markus Madl eines der zentralen Themen unserer Zeit angeschnitten, als er im Herbst des vergangenen Jahres die Idee zur Diskussion gestellt hat, einen Besuchskreis, den es in unserer Pfarre schon einmal gegeben hat, wieder zu beleben. Dieser Vorschlag wurde aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. Zunächst wurden jene Personen in den Fokus genommen, die uns bei den Gottesdiensten „abgehen“. D.h. PfarrbewohnerInnen, die regelmäßig die Gottesdienste mitgefeiert, oder sich im Pfarrleben aktiv eingebracht haben, plötzlich aber, aus welchen Gründen immer, nicht mehr anzutreffen sind. Diesen Menschen wollen wir nachgehen und ihnen damit zeigen, dass sie uns fehlen. Als nächste Überlegung wurde der Vorschlag eingebracht, Geburtstagskindern, die in unserem Pfarrgebiet wohnen, zu deren „hohen“ Ehrentagen zu gratulieren. Die schwierigste Aufgabe aber wird es sein, jene Mitmenschen, die sich nichts sehnlicher als einen Besuch wünschen, zu eruieren. Dazu müssen wir alle gemeinsam unsere Augen und Ohren öffnen. Schließlich besuchen unsere ehrenamtlichen KommunionhelferInnen auf Wunsch jene Personen, die die heilige Messe nicht mehr persönlich besuchen können, die jedoch den Empfang der heiligen Kommunion schmerzlich vermissen. So sind die Ideen und Vorschläge in dem vergangenen Jahr zu einem ansehnlichen Aufgabenpaket für den Besuchsdienst angewachsen.

Um all diese Aktivitäten bestmöglich abzustimmen, gibt es pro Quartal ein Koordinierungstreffen, zu dem wir alle, die bereit sind, ein wenig Zeit und viel Herz zu schenken, ganz herzlich einladen.

Berndt Graf



Adventkonzert „salvator cantat“

Schon im August begann der Kirchenchor mit Proben für liturgische Einsätze im Herbst und für das Adventkonzert in der Salvatorkirche. Betrachtungen rund um die Geburt Jesu und Stimmungen der Menschen in der Adventzeit werden in einer Auswahl volkstümlicher und traditioneller Weihnachtslieder im Raum ertönen.



AusträgerInnen für das Seelsorgeraum-Blatt gesucht

Für das Salvator-Pfarrgebiet suchen wir engagierte Austräger*innen, die unser Seelsorgeraum-Blatt „Vernetzt“ verteilen möchten.

Das „Vernetzt“ erscheint dreimal im Jahr (März, Juli, November) und informiert über wichtige Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus den Pfarren des Seelsorgeraums Graz-Nord.

Bitte melden Sie sich dazu einfach im Pfarrsekretariat. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



„Pfiat di Gott …“

Das Archiv steirischer Trauerlieder realisiert an den Tagen um Allerheiligen eine Klanginstallation in der Salvatorkirche in Graz. Zu hören gibt es eine Auswahl traditioneller steirischer Trauerlieder, aufgenommen für das Archiv „Pfiat di Gott…“.

Weitere Informationen finden Sie unter pfiatdigott.at

Ort: Pfarrkirche Graz-Christus der Salvator
Datum: 29.10. - 03.11.2026
Uhrzeit: 08:00 - 18:00 Uhr



© privat

CD-Präsentation



© Alois Josef Hauck

Es war einer der vielen heißen Sonntag in diesem Sommer. Nachmittags um 14 Uhr durften wir einige Lieder unserer CD „Die sixtinische Kapelle – TÜREN KEIN THEATER“ im Pfarrsaal präsentieren. Jung und Alt begeisterten sich für unsere Lieder und sangen eifrig mit. Eine sonntägliche, großartige, gelungene Stunde. Erhebend! Herrlich!

Alois Josef Hauck

Mein Bibelwort

„Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben. Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Plage.“

(Mt 6,33-34)

Im Leben begegnen uns immer wieder Sorgen, Ängste, kleine und große Prüfungen, Probleme, die manchmal unlösbar erscheinen, und schwierige Entscheidungen. In solchen Situationen greife ich gerne auf diese Bibelstelle zurück. Vieles liegt nicht in unserer Hand. Vieles können wir nicht kontrollieren. Doch wir dürfen loslassen und Gott vertrauen. Ich kann und ich darf alles Gott schenken. Alle die Sorgen und Entscheidungen. Ich weiß, dass ich nicht alles alleine tragen muss. Bei jeder heiligen Messe lege ich alle meine Sorgen und Gedanken auf den Altar und lasse sie bei der Wandlung von Gott verwandeln, so bekomme ich wieder meinen inneren Frieden.

Im Gebet bleiben wir mit ihm verbunden und dürfen manchmal auch spüren, dass ER letztendlich für uns sorgt und uns trägt. Wie das bekannte Bildnis von den Fußspuren im Sand: Es beschreibt unsere wahre Beziehung zu Jesus. Eines Nachts hat ein Mann einen Traum. Er träumte, er spaziere mit dem Herrn am Strand entlang. Zwei Fußspuren im Sand. Eine davon gehörte ihm, die andere dem Herrn. Als er sich dann mal umdrehte, sah er immer wieder Strecken, auf denen nur eine Fußspur zu sehen war. Das waren Zeiten besonderer Prüfungen und großen Leidens. Er fühlte sich in diesen schweren Zeiten verlassen. Aber der Herr sagte: Ich liebe dich und ich würde dich niemals verlassen. In diesen Zeiten siehst du nur meine Spur, denn ich habe dich auf meinen Schultern getragen.

Eszter Fritz

800 JAHRE ST. VEIT

Pragreise

Anlässlich der 800-Jahr Feierlichkeiten Graz St. Veit besuchten insgesamt 36 Personen aus unserem SR Graz-Nord von Dienstag, 11.08.-14.08. die Goldene Stadt Prag, gelegen an der Moldau. Auf der Hinfahrt machten wir Halt in Budweis. Der imposante Přemysl-Otakar-II-Platz mit dem barocken Samsonbrunnen und den Arkadenhäusern, dem Rathaus mit den 3 Türmchen und der St. Nikolauskirche luden zum Verweilen ein. Der in der Renaissance errichtete Schwarze Turm bot einen herrlichen Blick über die Altstadt. Nach dem Bezug des Hotels führte unser



© Johannes Baier

kundige Stadtführer Jiri Pospichal uns durch die Stadt und ließ uns in die Geschichte und Gegenwart Prags eintauchen. Mit ihm besichtigten wir die Prager Burg, dem Hradschin, die Karlsbrücke und den Altstädter Ring. Höhepunkt war die Frühmesse im gotischen Veitsdom mit seinen herrlichen Buntglasfenstern, noch dazu in unmittelbarer Nähe des Reliquienschreines. Pf. Johannes Baier ging auf das Leben und die Bedeutung des Heiligen ein. Natürlich erfolgte auch ein Abstecher in die kleinen, farbenfrohen Häuser im Goldenen Gässchen sind, in denen sich historische Ausstellungen, Galerien und Souvenirgeschäfte befinden. Unser letztes Abendessen nahmen wir während einer Schifffahrt auf der Moldau ein. Auf der Rückfahrt hielten wir uns mehrere Stunden in der malerischen Kleinstadt Krumau mit ihren verwinkelten Gassen, dem mittelalterlichen Flair und der prachtvollen Schlossanlage auf. Beeindruckt von den Sehenswürdigkeiten, bestärkt durch die erbaulichen Begegnungen und der erlebten Gemeinschaft, kamen wir wohlbehalten nach St. Veit zurück.



© Florian Heuberger

Erntedank

Das Erntedankfest war ein gelungenes Fest in unserem Jubiläumsjahr. Ein großer Dank an Pfarrer Dariusz Kochanski, den Erntekrone-Schöpfer:innen, dem KFB-Team, Black'n'Green, den Minis, Martin Könighofer für die Organisation und allen Tatkräftigen vor und hinter den Kulissen.

Mini-Treffen der Generationen in St. Veit

Zu einem ganz besonderen Generationentreffen waren am 20.09.2026 aktive und ehemalige Ministrant:innen der Pfarre St. Veit geladen. In 800 Jahren Pfarre hat es ja wohl auch sehr viele Ministrant:innen gegeben, und am Gruppenfoto sind davon immerhin über 1000 Lebensjahre zu sehen! Es wurden Geschichten erzählt, es wurde Wiedersehen nach vielen Jahren gefeiert, und die Freude auf allen Seiten war groß. Das nächste Treffen findet hoffentlich nicht erst in 800 Jahren statt!



© Florian Heuberger



© Florian Heuberger

Die glückliche Gewinnerin des PV Balkonkraftwerkes mit Speicher ist Frau Andrea Anderle aus Stattegg. Am Foto mit ihrem Gatten und den beiden Wirtschaftsratsräten F. Ruprechter und M. Könighofer.

Vor den Vorhang

Am Sonntag, 13.09.2026 wurden unsere neuen Pastoralreferenten Cesar Cabesa und Gabriele Lutz sowohl in Andritz wie auch in St. Veit willkommen geheißen. Die PGR-Vorsitzenden Christian Kronheim und Florian Heuberger sprachen namens der beiden Pfarren Grußworte. Nach der Messe in St. Veit wurde die Messbesucher*innen eingeladen, allerlei im Sommer ungesetzte Maßnahmen und Bauvorhaben zu besichtigen. Unter anderem musste heuer im Sommer eine Buchsbaumhecke im Friedhof entfernt werden, von Luis Tantscher wurde eine neue Holztüre für das Mesnerhaus angefertigt, von Manfred und Hans Strasser das Brunnenhaus und eine Sitzbank saniert, von Florian Tantscher die Restaurierung der alten Sonnenuhr vorangetrieben, vom Team Junge Kirche am Jugendraum weiter gearbeitet, von einer vom Wirtschaftsrat beauftragten Firma die Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Pfarrzentrums gemäß den Auflagen des BDA fertig gestellt. Danach lud die KFB zu Gulasch und Chili con Carne ein. Währenddessen gab es genug Möglichkeit sich und den neuen Pastoralreferenten Gabriele und Cesar zu begegnen. Ein geradezu schöner Auftakt und ein herzliches Willkommen in Graz-Nord.

Pfarrer Johannes Baier



© Pf. Johannes Baier

Sommerlager in St. Lorenzen

Vom 30. August bis 4. September verbrachten wir unser Sommerlager in St. Lorenzen ob Eibiswald unter dem Motto „Survival“. Mit viel Spiel & Spaß erlernten wir Minis die wichtigsten Überlebensfähigkeiten – von Unterstandbauen über Sammeln von Trinken & Nahrung bis hin zum Feuermachen und Erste-Hilfe-Maßnahmen. Neben dem Survivaltraining gab es Zeit für Ballspiele, vielfältiges Abendprogramm, gemeinsames Musizieren und den Gottesdienst mit Elijah.



© Elijah Kwizera

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Lager und im Namen aller Minis darf ich mich bei allen Begleiter:innen, den beiden Köchinnen und allen, die uns durch ihre Teilnahme beim Mini-Dinner finanziell unterstützt haben, herzlich bedanken.

Julia Heuberger

Kfb-Stadtführung



© Kfb

Wo verlief die Grazer Stadtmauer? Wie viele Stadttore hatte das alte Graz? Wer war der Architekt der Grazer Oper? Wo gab es den ersten Zebrastreifen und die erste Ampel?

All diese Fragen wurden beim Altstadtrundgang der kfb, Teil 6, sehr kompetent von Fr. Dr. Wagner beantwortet.

Spende für Kirchenheizung

Diesem „vernetzt“ liegt ein Zahlschein bei mit der Bitte um Ihre finanzielle Unterstützung für die Kirchenheizung in St. Veit.

IBAN: AT34 3837 7000 0000 0760
Vielen Dank für Ihre Spende!

Zahlen mit Code

Beim Verwenden des QR-Codes bitte vorher ihr Online-Banking öffnen.



Getauft wurden

Berger, Luisa Brigitte Maria
Bernsteiner, Johannes
Besser-Nitsche, Valentino Emilio
Blaschitz, Bruno
Blaschitz, Otto
Bretterklieber-Ully, Julia
Dernoscheg, Noelia
Dolejschi, Amelie
Farnleitner, Lukas
Grobelscheg, Theodor Felix
Grünauer, Fion
Harg, Jano
Hasanec, Luka
Heinrich, Conner
Höfler, Olivia
Höttl, Noah
Kopinits, Franziska Alba Paula
Lefebre, Leonardo
Maitz, Lea
Malli, Felix
Ornigg, Lilli
Ratzenhofer, Amalia
Sager, Valentin
Steinweder-Kogler, Josef
Wakonig, Valerie
Weratschnig, Livia

Wir wünschen Gottes Schutz und Segen für alle Taufkinder und ihre Familien.



Getraut wurden

Jürgen Wolfgang Krempl und Nadine Krempl
Fabian Gigler und Iris Gigler
Thomas Breitenberger und Eveline Kuhnert
Johannes Lenes und Aleksandra Jurewicz
Jürgen Letzl und Andrea Keppel
Philipp Pfeifer und Silvia Pfeifer
Maximilian Riener Paszicsnyek und Paula Riener

Wir wünschen Gottes Segen und Vertrauen für den gemeinsamen Weg.



Verstorben sind



Böhler, Edith 86 J



Bradac, Elfriede 85 J



Dimai, Eleonore 96 J



Jeitler, Erna 82 J



Krenn, Helga 95 J



Mach, Herbert 86 J



Muik, Robert 88 J



Pachler, Irene 80 J



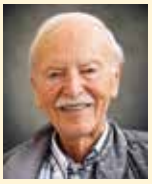
Pickl, Heinrich 82 J



Plaschg, Waltraud 83 J



Posch, Johann 69 J



Raith, Franz 90 J



Samberger, Veronika 88 J



Schneider, Martin 52 J



Schnur, Helga 88 J



Szemler, Hermann 86 J



Tanos, Hans Walter 77 J



Ulbricht, Ingrid 80 J

Christler, Peter	92 J
Hatzl, Erich	85 J
Kindermann, Gerald	56 J
Koschatzky, Otto	98 J
Reiter, Herma	86 J
Savila, Johann	85 J
Zessnik, Hiltraud	88 J

Wir wollen für sie beten.

Auf dieser Seite werden nur Namen und Fotos mit Erlaubnis der jeweiligen Personen bzw. der Familie veröffentlicht.

© Garms Graz

Schöner Garten
Schöner Leben

Ledolter
Baum | Strauch | Blume

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.baumschule-ledolter.at

Baumschule Ledolter
Stattegger Straße 130, 8045 Graz
Tel.: 0316/69 21 67, office@baumschule-ledolter.at

SauberTEX

DIE TEXTILREINIGUNG & SCHNEIDEREI IHRES VERTRAUENS

ZUVERLÄSSIG | NACHHALTIG | QUALITÄTSBEWUSST

Was bereits seit 1974 in Andritz als professionelle Textilreinigung besteht, wird heute von SauberTEX mit modernster Technik und handwerklicher Präzision und langjährigen Mitarbeitern geführt.

Wir reinigen und pflegen Ihre Textilien direkt vor Ort – Turbo-Express-Service in nur 3 Stunden. SauberTEX wenn es auch schnell sein muss.

- Textilreinigung & Bügelservice
- Expressreinigung (innerhalb von 3 Stunden)
- Änderungsschneiderei mit steirischen Schneidermeisterinnen
- Polstermöbel-Reinigung
- Vorhang-Reinigung (auf Wunsch inkl. Montage)
- Teppich-Reinigung
- Abhol- & Zustellservice

Wir reinigen alles – Businesskleidung, Hemden, Blusen, Brautkleider, Daunenjacken, Decken, Pölster, übergroße Topper etc.

Bett-, Frottier- und Tischwäsche auch als Mietwäsche bei uns erhältlich.

GRAZER STRASSE 39 zwischen Billa und DM	MO - FR SA	7:30 - 18:00 8:00 - 12:00	+43 316 69 15 55
SCHÖNAUGASSE 14	MO - FR	7:30 - 16:00	+43 316 82 12 21
PLÜDDEMANNGASSE 38	MO - FR	7:30 - 18:00	+43 316 84 26 44

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN

BESTATTUNG WOLF

Täglich von 0-24 Uhr
0316/26 66 66

Graz-Zentrum
Alexander Leitner
Grazbachgasse 59
T: 0316 / 26 66 66-20

Graz-St. Peter
DI (FH) Florian Wolf
St. Peter Hauptstraße 61
T: 0316 / 42 55 42

Für einen würdevollen Abschied

Zentralfriedhof
Beate Stowasser
Triester Straße 164
T: 0316 / 26 66 66-10

Gratwein-Straßengel
Stefan Schalk
Bahnhofplatz 3
T: 0660 / 860 50 02

24x BESTATTUNG WOLF STEIERMARK

bestattung-wolf.com

24h täglich

Raiffeisenbank Region Graz Nord

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Andreas Dörffel
Wir sind das Glück seit 100 Jahren!
öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer
Münzgrabenstraße 223, 8010 Graz
Telefon: 0316 26 07 41
E-mail: office@doerffel.at
Homepage: www.doerffel.at



Apotheke
„Zur göttlichen Vorsehung"
8010 Graz - Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz
Tel.: +43 (0) 316 32 11 28
info@apotheke-vorsehung.at
www.apotheke-vorsehung.at

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Wenden Sie sich im Trauerfall an eines der größten und ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs. Von der Aufnahme, über die Gestaltung der Zeremonie bis hin zur Beisetzung – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand und zum besten Preis.

- eigener **Zeremoniensaal**
- eigenes **Krematorium**
- bestens geschulte **Bestatter:innen**

0316 887-2800
grazerbestattung.at

Auszeichnung des Landes

GRAZ BESTATTUNG



Nadine Sturz/Rob Blackburn | Bezahlte Anzeige



BLUMENHAUS ZÖTSCH

Adventausstellung
ab Freitag, 20.11.2026
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.blumenhaus-zoetsch.at



Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe –
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

© Johannes Plenio/unsplash

STEINMETZ HÄFELE
Petersgasse 51, 8010 Graz
Tel. & Fax: 0316/47 21 81, Mobil: 0676/66 22 445
office@steinmetz-graz.at, www.steinmetz-graz.at

Steinbau
Wildbahner

Inh. Susanne Göhring
Friedhofplatz 4
8101 Gratkorn
03124 / 22474
wildbahner@aon.at
www.wildbahner-steinmetz.at

PAX BESTATTUNG

Jeder Mensch ist wertvoll

PAX Bestattung
GRATKORN
Brucker Straße 22
T 050 199 6767
GRAZ
Alte Poststraße 371
T 050 199 6766

info@pax.at
www.pax.at
www.gedenkseite.at

RSi

Rechtsanwältin Immobilienverwaltung
Verteidigerin in Strafsachen
Eingetragene Treuhänderin der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer

Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz
E-Mail: office@schedlberger.com
Tel: 0316 / 69 51 00
Fax Durchwahl 9
Mobil: 0664 / 44 275 22



Mag. Dr. Regina
SCHEDLBERGER
LL.M. (Tübingen)

PROVASNEK
Stein der Geschichten erzählt.
IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG
Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at

der neubauer
Stefan GmbH
HAFNERSTRASSE 65 | A-8055 GRAZ
TEL. +43 (0)316 291259 (FAX DW 20)
GAS WASSER HEIZUNG

STEINEDER
VERSICHERUNGSMAKLERBÜRO
Unabhängige Beratung, Betreuung und Schadensabwicklung
Akad. Vkfm. Emil Steineder & Mag.iur. Thomas Steineder
Am Hohenberg 25, 8045 Graz-Stattegg
0316-69 41 92 ● office@steineder.com ● www.steineder.com

Lichtblicke aus den Pfarren


1


2


3


4


5


6


7

1. Reisegruppe Prag, © Johannes Baier; 2. Priesterweihe Elijah Kwizera, © Alexander Auer; 3. Erntekrone St. Veit, © Florian Heuberger; 4. Künstler Werner Loder (Ausstellung: „Miteinander unterwegs“, 52 Mosaike in der Pfarrkirche St. Veit), © Johannes Baier; 5. Redaktionsteam des Pfarrblattes „vernetzt“, © Johannes Baier; 6. Abschiedsessen von Reinigungskraft Zina Gerci in der Pfarre Salvator, © privat; 7. Hl. Messe mit Pater Octavio anlässlich seines 90. Geburtstages, © Alexander Auer

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

SEELSORGERAUM GRAZ-NORD

Impressum

Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Seelsorgeraum Graz-Nord
St.-Veiter-Straße 86, 8046 Graz

Das Seelsorgeraumblatt ist ein Kommunikationsorgan der Röm.-kath. Pfarren im Seelsorgeraum Graz-Nord.

Redaktionsteam: Pf. Johannes F. Baier, Dr. Ruth Kasinger, DI Erika Lileg-Seyi, Dipl. Theologin Gabriele Lutz, Dr. Berit Petek, Erika Petter, Brigitte Storm BA
Layout & Satz: Offsetdruck Dorrong
Lektorat: Dr. Josef Heuberger

Druck: Offsetdruck Dorrong | Auflage: 14.500 Stück